

2. in Afrika: einige Niederlassungen an der Mündung des Senegal und auf der Küste von Guinea. Auch die Insel Bourbon, der südöstlichen Küste gegenüber.

3. in Nordamerika: zwei Inselchen bei Neufundland, die wegen des Stockfischfanges wichtig sind.

4. in Westindien: einige der kleinen Antillen, unter andern: Martinique, Guadeloupe.

5. in Südamerika: an der Ostküste die Insel Cayenne mit einem Gebiet auf dem festen Lande.

Das britische Reich.

Eiland des Segens! In bezwungne Meere,
Die rings um deine Felsenküste donnern,
Gestellt, zugleich das Wunder und das Schrecken
Entlegner Völker, deren fernste Ufer
Du mit dem Arm der Seemacht schnell erschütterst;
Selbst unerschütterlich stößt du die Stürme
Von dir hinweg, wie deine graue Klippe
Die laute Meereswoge von sich stößt.

Thomson.

Nördlich von Frankreich, jenseit des Kanals, liegen zwei große Inseln neben einander. Die östliche, die mehr als doppelt so groß ist wie die westliche, heißt Großbritannien; die westliche, Irland. Zwischen ihnen ist die irländische See, die einen nördlichen und südlichen Zusammenhang mit dem atlantischen Meere hat. Der nördliche Eingang heißt der Nord-Kanal, der südliche der Sanct-Georgs-Kanal. In dieser See liegt einzeln die Insel Man (sprich Mann). Der südwestlichen Spitze von Großbritannien gegenüber liegen die kleinen forlingischen oder Scilly-Inseln. An der Nordwestküste die Hebriden oder westlichen Inseln. An der Nordküste erst die Orkneys (spr. Orkni), und über ihnen die Schetlandischen (spr. Schettländischen) Inseln. Großbritannien besteht aus zwei Königre-